



Gymnasium mit Schülerheim Pegnitz

Herzlich willkommen
in der Q11!!!



Information Q11

Vollversammlung am 13.09.2022

(→ die Präsentation ist auf der Homepage zu finden)

- 1 Hygienekonzept
- 2 Termine
- 3 Stundenpläne, Kurse etc.
- 4 Wandertag, Oberstufenfahrt
- 5 Grundlegendes: Absenzen, Ordnung, Noten, Abitur etc.



UNESCO-PROJEKT-SCHULE GYMNASIUM PEGNITZ



UNESCO-Projekt-Schule Gymnasium Pegnitz

1. Hygienekonzept/-bestimmungen

- Tragen einer Maske: Keine Pflicht – aber natürlich freiwillig möglich
 - Sorgfältige Händehygiene, regelmäßiges Lüften
 - Corona-Tests: Keine Pflicht, aber äußerst sinnvoll bei Krankheitsanzeichen
 - bei Bedarf kann sich jede/r SuS 1 Packung Selbsttests mitnehmen (5 St.)
 - Bei einer Corona-Infektion weiterhin mind. 5 Tage Isolation bzw. bis zum Vorliegen eines negativen Tests
 - Keine Quarantäne als Kontaktperson
-



2. Termine: Ablauf der ersten Tage

Dienstag, 13.09.:

1./2. Std. Vollversammlung

3./4. Std. Bücherrückgabe:

Bücher der Jgst. 10 zurück

- 9.35 Uhr: Baumann bis Fischer
 - 9.55 Uhr: Förster bis Krieger
 - 10.15 Uhr: Kriegisch bis Schmid
 - 10.35 Uhr: Schöneborn bis Zöllner
- Selbständig zur Bücherei kommen
(Gang 9. Klassen)!

→ **Ausfüllen des Leihscheins**

11.00 Uhr Unterrichtsende

Kurstausch möglich



Termine: Ablauf der ersten Tage

<u>ab Mittwoch, 14.09.:</u>	Unterricht nach Plan (ohne Nachm.)
<u>Donnerstag, 15.09.:</u>	3./4. Std. Gottesdienst (b1, e1, f)
<u>ab Montag, 19.09.:</u>	Unterricht nach Plan auch nachmittags
<u>Dienstag, 20.09.:</u>	7.50 Uhr Sport Rudolph im Cabriosol
<u>Mittwoch, 21.09.:</u>	„Wandertag“ (Auftakt P-Seminare)
<u>Samstag, 24.09.:</u>	verpflichtend Studien- und Ausbildungs- messe Bayreuth (P-Seminare)



UNESCO-PROJEKT-SCHULE GYMNASIUM PEGNITZ

3. Stundenpläne, Kurse etc.

Stundenplanbildung erschwert durch:

- Vielzahl der Kurse und viele Stunden
- jahrgangsübergreifende Kurse in 5eth, 5l, 5inf, 5mu
- Fachräume, Turnhallen
- Individuelle Förderung D, Ma, E fehlt noch

Aufenthalts-/Arbeitsräume:

- Q-Raum, wenn kein Unterricht
 - „Aquarium“ als Arbeitsraum
 - Bibliothek, wenn geöffnet
-



Kurse: Zuordnung, Wechsel

Kurszuordnung: Fachwahl, Kursgröße, Zufall

Wir prüfen **Änderungswünsche**, jedoch nur möglich:

- möglichst bald, spätestens **Donnerstag**, dann nicht mehr möglich!
 - Beachtung der Kursstärke (**Tauschpartner** suchen)
 - **Stundenplankonform**: d, ma, g1-3+sk1-3, ku1 und ku2, e1 und e3, b1 und b3, k1 und k2
 - Ausfüllen des **Leihscheins**
-



Stundenplan – 1.- 6. Stunde

UNESCO-PROJEKT-SCHULE GYMNASIUM PEGNITZ

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:50 8:35	Gr. B.1.15 ¹⁾ 5inf Ja A.1.25	1ku1 Sr. A.1.22 1ku2 TE A.0.14 1smw3Ru B.T.11	5l Ve. B.1.14 ⁷⁾	1geo1 Sd. B.1.14 1psy Gr B.1.13 1wr1 Bi B.1.15	1e1 GM.B.1.13 1e2 Hz B.1.14 1e3 Re B.1.15
2 8:35 9:20	Gr. B.1.15 ²⁾ 1sk4 BS B.1.14 5inf Ja A.1.25		1sk1 Fr. B.1.14 1sk2 He B.1.13 1sk3 Hu B.1.18 1sk4 BS B.1.15		1b2 Sc. B.3.14 ¹⁰⁾ 1ph Ln B.0.13 1phb Km B.0.17 1e2 Hz B.1.14 5l Ve B.1.18
3 9:35 10:20	1g1 Fl. B.1.14 1g4 BS B.1.13 1g2 Kr B.1.18 1g3 SA B.1.15	1bcp1 Zu. B.2.16 1geo2 VL B.1.14 1k1 GM B.1.13 1wr2 SW B.1.15	1b3 Zu. B.3.16 1c Ke B.1.18 1its Ra B.1.13 1e3 Re B.1.15	1b1 Lw. B.3.14 1e1 GM B.1.13 1f Ft B.1.14	1w-c1 Be. B.3.17 1w-c2 Ke B.1.13 1w-d HS B.1.18 1w-f Ft B.1.14 1w-geoRd B.1.15
4 10:20 11:05					
5 11:20 12:05	1m1 Ru. B.1.14 1m2 So B.3.03 1m3 Vo B.1.15	1b2 Sc. B.3.14 ⁵⁾ 1ph Ln B.0.13 1phb Km B.0.15 1e2 Hz B.1.14 5l Ve B.1.18	1d1 HS. B.1.14 1d2 Ka B.1.13 1d3 Ve B.1.18 1d4 Wn B.1.15	1d1 HS. B.1.14 1d2 Ka B.1.13 1d3 Ve B.1.18 1d4 Wn B.1.15	1p-b1 Lw. B.1.14 1p-b2 Sc B.1.13 1p-c Zu B.1.18 1p-geoRd B.1.15 1p-sm Ru A.3.01
6 12:05 12:50					



Stundenplan – 7.- 11. Stunde

UNESCO-Projekt-Schule Gymnasium Pegnitz

7 13:00 13:45				1tuf HS. B.1.13 ⁸⁾ INS/in Fr A.2.01	
8 13:45 14:30	1ev Tr. B.1.18 ³⁾ 1k2 Hz B.1.14 5eth Hi B.1.13	1b3 Zu. B.3.14 1c Ke B.1.18 1its Ra B.1.15 1e3 Re B.1.19	1m1 Ru. B.1.14 1m2 So B.3.03 1m3 Vo B.1.15	1tuf HS. B.1.13 ⁹⁾ INS/in Fr A.2.01 1bcp2 Zu B.2.15 1bwl SW B.1.15	
9 14:30 15:15		1b1 Lw. B.3.14 1e1 GM B.1.15 1f Ft B.1.18		1bcp2 Zu. B.2.15 1bwl SW B.1.15	
10 15:15 16:00	5mu Rö. A.2.01 ⁴⁾	1f Ft. B.1.18 ⁶⁾ 5inf Ja A.1.25	1ku3 TE. A.0.14 1smw1Nk B.T.11 1smw2Ri B.T.12		
11 16:00 16:45					



4. Oberstufenfahrt: Studienfahrt

- keine vorgeschriebene Veranstaltung, keine reine Urlaubsfahrt
 - Angebot im Laufe des Schuljahres:
 - 2-3 Fahrten
 - Listen, Tausch
 - Entscheidung für eine Fahrt ist fix (evtl. entstehende Kosten sind dann zu tragen)
 - Termin: nach den Sommerferien/Sep. in der Q12
 - Kosten: ca. 350-500 €
 - Details später (eigene Vollversammlung)
-



5. Grundlegendes: Oberstufenbetreuer

- Oberstufenkoordinatoren:
 - Organisation: Kurse, Lehrer, Schienenbildung, Klausurenplan, Absenzen, Zeugnisse, Abitur...
 - Ansprechpartner, Vertrauenslehrer
 - keine Sprechstunden, Büro ist meist offen – meist ansprechbar (freie Tage: Rd=Mo, Hm=Mi)
 - Offenheit und Fairness
 - weitere Vollversammlungen (= Pflichtveranstaltungen) sind geplant (weitere Infos und Aussprache)
-



Grundlegendes: Information, Verhalten

- „schwarze Bretter“ und/oder Schulmanager
→ täglich – Eigenverantwortung: **Informationspflicht!**
 - Kommunikation erfolgt über DSB (keine Durchsagen mehr) und **Schulmanager (bis Freitag anmelden)**
 - ausliegende Infos (Oberstufentrakt) beachten
 - Höflichkeit: Lehrer, Mitschüler
 - pünktliches Erscheinen zum Unterricht
 - Schule: euer „**Hauptjob**“
 - Wahl der Kurssprecher in den Deutschkursen
 - Sauberkeit in Klassenzimmern und Aufenthaltsräumen
-



Grundlegendes: Arbeitskreise

- sehr viel mehr Selbstverantwortung
 - Bildung von Arbeitskreisen unbedingt erwünscht
 - Abitur: Zeitung, Gottesdienst, Verabschiedung, Ball, Scherz, Band/Chor
 - Q-Partys (keine Schulveranstaltung)
 - Ball, Weihnachtsbasar, Tag der offenen Tür, Sommerfest etc.
 - Q12 fragen, Mappe
 - Initiative ergreifen; möglichst viele Teilnehmer; AK organisiert, mithelfen müssen alle (Pfand?)
 - frühzeitig planen, AK-Teilnehmer und Leiter bei mir abgeben (Ansprechpartner!)
-



Grundlegendes: Absenzenregelung

- Schule ist **unverzüglich** per Schulmanager (schriftlich/telefonisch noch möglich) zu verständigen, **schriftliche Entschuldigung** ist **immer sofort** nachzureichen: Frau Schmitt
 - bei angekündigten Leistungsnachweisen (Schulaufgabe/Klausur, Ex, Referat o.Ä.) ist ein ärztliches Attest notwendig: Original an Fr. Schmitt, Kopie an Kursleiter
 - nach Anwesenheit bei Schulbeginn können nur das Direktorat (oder Oberstufenbetreuer) befreien
 - bei vorhersehbaren Absenzen **rechtzeitig** Befreiung vom Direktorat (oder Oberstufenbetreuer) ausstellen lassen
-
- weitere Einzelheiten auf dem **Merkbblatt**



Grundlegendes: Ordnung

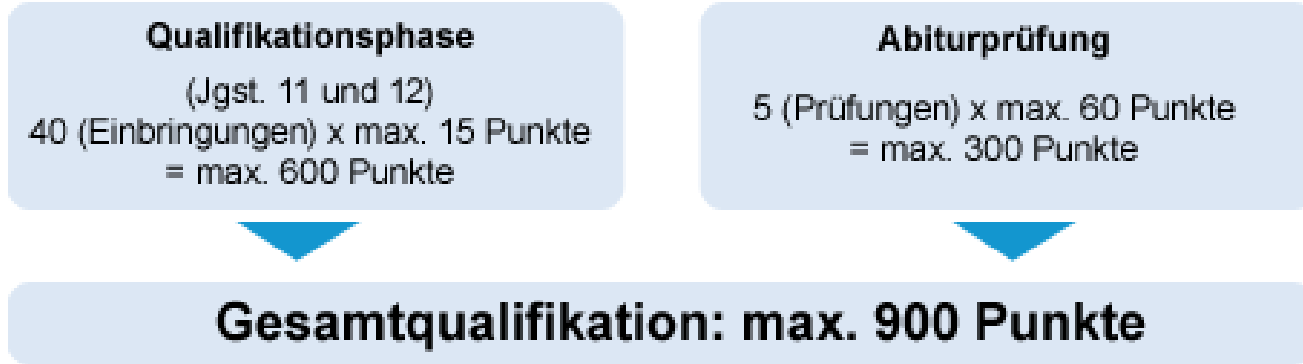
- Ordnungsdienst: Q11 und Q12
- Q-Raum, Flur, Parkplatz
- jeweils ca. 3 Oberstufenschüler/innen haben eine Woche Dienst
- Liste wird erstellt, bitte sofort abzeichnen
- gegenseitig auf Sauberkeit hinweisen

- Hausordnung durchlesen und beachten
- Fluchtwege einprägen
- **Pause: Pausenbereiche, nicht Parkplatz**

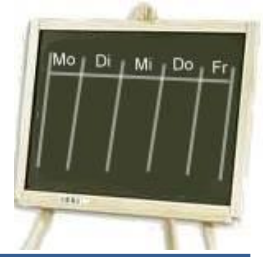


Grundlegendes: Leistungen

1. Qualifikation und Abiturprüfung



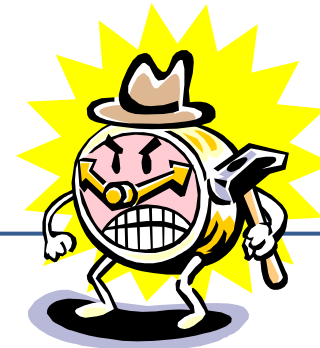
40 Einbringungen:	5 Abiturprüfungen
30 Pflicht- und Wahlpflichtbereich 10 Profildbereich	(4-fache Wertung: 5 x 4 x max. 15 → max. 300)
Voraussetzungen zur Zulassung: (Zulassungs-)Hürden 1	Voraussetzungen für das Bestehen: Hürden 2



2. Benotung in der Oberstufe: Punktezuordnung

6		5			4			3			2			1		
		-	+		-	+		-	+		-	+		-	+	
0		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

0-4 Punkte bedeuten leider
„nicht bzw. unterbelegt“ !!





Grundlegendes: Leistungen

3. Zeugnisse etc.

- Abschnittszeugnisse am Ende von 11/1, 11/2, 12/1, 12/2
 - in Q11 und 12 keine Vorrückungsentscheidung
 - bei Gefahr, die Zulassungshürden nicht zu erfüllen, ist „freiwilliger“ Rücktritt nötig
 - Höchstausbildungsdauer für Jgst. 10, 11 und 12: 4 Jahre (§ 41 GSO) (Ausnahme: Nicht-Bestehen der Abiturprüfung, dann Wh von Q12 möglich), Sonderregelungen in Corona-Jahren
 - bei einem Rücktritt Ende 11/2 können auf Wunsch und Antrag die Seminare weitergeführt werden
-



Grundlegendes: Leistungen

4. Einzelleistungen in der Q-Phase: allgemein

- pro Fach und Halbjahr **1** Schulaufgabe („Klausur“) als großer Leistungsnachweis
 - Klausurenplan wird demnächst erstellt und liegt dann aus
 - drei Klausuren/Woche laut GSO möglich
 - in jedem Fach **mindestens 2** kleine Leistungsnachweise (darunter mindestens ein mündlicher); Ausnahme: 1-stündige Sk **1** kleiner LN;
 - Exen (angesagt u. unangesagt) möglich
-



Grundlegendes: Leistungen

4. Einzelleistungen in der Q-Phase: allgemein

- bei vorhersehbarer Abwesenheit bei Klausuren, Exen, Referaten etc.: Mitteilung an Lehrer
 - evtl. Klausurennachschriften: Mitteilung an Lehrer, dessen Unterricht man versäumt
 - Gewichtung für Zeugnisnote: Schulaufgaben und Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise
1 : 1 ⇒ Vorsicht! (Schriftliches) Abitur ist (zunächst) nur schriftlich!!!
-



Grundlegendes: Leistungen

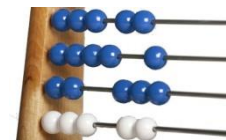
5. Klausuren: Besonderheiten einzelne Fächer

- in den modernen Fremdsprachen:
1 Schulaufgabe (von 4 in Q11 und 12) in mündlicher Form (E: 11/2; Isp, F: 12/1)
- in Geschichte und Sozialkunde:
 - in Geschichte mit 1-stündiger Sozialkunde (1g1, 1sk1, 1g2, 1sk2, 1g3, 1sk3): kombinierte Klausur mit Inhalten aus beiden Fächern (2/3 + 1/3)
 - bei 2-stündiger Sk (1g4, 1sk4): eigene Klausuren in Geschichte und Sozialkunde



Grundlegendes: Leistungen

6. Qualifikationssystem: Pflicht- und Wahlpflichtbereich



	FACH	HJL
Pflicht	Deutsch	4
	Mathematik	4
	Fremdsprache 1	4
Wahlpflicht	Religionslehre/Ethik	3
	Geschichte + Sozialkunde	3
	Geographie oder WR	3
	Kunst oder Musik	3
	Naturwissenschaft 1	3
	Nw 2/ Inf /Fs 2	1
	je eine weitere für 4. und 5. Abiturfach	2
	Summe	30

Alles ist einzubringen

**Grundregel:
Abiturfächer und Nw:
4 HJL,
sonst: je ein
„Streichresultat“ ***

* zwei mal zwei Einbringungen



Grundlegendes: Leistungen

6. Qualifikationssystem:

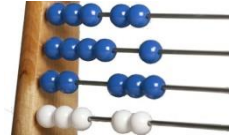
Die Optionsregel im Wahlpflichtbereich

- * In zwei verschiedenen Fächern **mit je 3 verpflichtenden Einbringungen** kann je eine (schlechtere) Einbringung durch eine (bessere) Einbringung in einem anderen Fach ersetzt werden.
 - Ausnahme: Es müssen stets 4 HJL aus den Naturwissenschaften (evtl. mit der Nw 2) eingebracht werden.
 - Nicht eingebrachte Leistungen erscheinen trotzdem im Abiturzeugnis; sie werden aufgeführt, aber nicht mit in den Abischnitt einberechnet.
-



Grundlegendes: Leistungen

6. Qualifikationssystem: Profilbereich



Profil-Einbringung

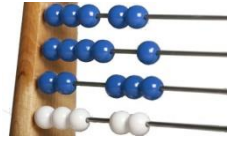
	HJL
HJL 11/1 + 11/ 2 im W-Seminar	2
Seminararbeit im W-Seminar entspricht	2
P-Seminar (Gesamtleistung) entspricht	2
sonstige, z. B. für - weitere Wahlpflichtfächer - für Profulfächer (z. B. Psychologie, Orchester) - für Sport (maximal 3) bzw. für Informatik oder Fs 2 als Abiturfächer	4
Summe	10



Grundlegendes: Leistungen

6. Qualifikationssystem:

Voraussetzungen zur Abiturzulassung (Zulassungshürden)



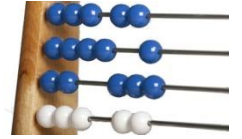
- **insgesamt (40 HJL):** ≥ 200 von 600 Punkten (KMK)
- darunter in **32 HJL (von 40):** mind. **5** Punkte (KMK)
- **5 Abiturfächer** zusammen ≥ 100 Punkte (KMK) (\emptyset 5 Punkte)
- **D, M, FS:** ≥ 48 Punkte (Stärkung der Kernfächer)
(entspricht einer „4-Punkte-Hürde“)
- **Seminare + Seminararbeit** (= 6 HJ): ≥ 24 P.
- 132 Halbjahreswochenstunden
Mindestbelegung
- **0 Punkte** gelten als nicht belegt
(gilt auch für Seminararbeit)





Grundlegendes: Leistungen

7. Zusammenfassung



Pflicht-/Wahlpflichtbereich: 30 HJL

Profilbereich: 10 HJL

**40 x 15 P.
= 600 P.**

5 Abiturprüfungsfächer

**5 x 60 P.
= 300 P.**

max. 900 Punkte



Grundlegendes: Leistungen

8. Abiturprüfung: Prüfungsfächer



Deutsch	Schriftlich
Mathematik	Schriftlich
Fremdsprache (fortgeführt)	<i>Nach Wahl des Schülers:</i> Eines schriftlich Zwei mündlich
GPR-Fach (KMK-V)	
Weiteres Fach	

Kernfächer

**Individuelle
Profilbildung**



Grundlegendes: Leistungen

8. Abiturprüfung: Wahlmöglichkeiten



4. Fach (mündlich oder schriftlich, GPR-Fach)

- Religionslehre bzw. Ethik
- Geschichte oder Geschichte + Sozialkunde oder bei 2-stündiger Sk: Sozialkunde
- Geographie oder Wirtschaft und Recht

5. Fach (mündlich oder schriftlich; kein (!) GPR-Fach)

- Naturwissenschaft (B, C, Ph) bzw. fortgeführte Informatik (nur NTG)
- zweite Fremdsprache (ggf. spät beginnend: nur mündlich)
- Kunst oder Musik



Einen guten Start und viel Erfolg
in der Oberstufe
wünschen die
Oberstufenkoordinatoren

Hilde Rudolph
und
Bettina Himmel
